

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

Toblacher Gespräche 2012

23. Ausgabe



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Boden: Kampf um die letzte Ressource

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

29.09. – 30.09.2012

Kulturzentrum **Grand Hotel** Toblach Centre



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen
Dobbiaco - Comune delle Tre Cime

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



Die Toblacher Gespräche 2012

An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen aufgegriffen, debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Seit 2008 hat, nach dem überraschenden Tod von Hans Glauber, Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators der Toblacher Gespräche übernommen, zunächst mit dem Thema »Das rechte Maß. Die Begrenzung als Herausforderung für das Solare Zeitalter«, in 2009 mit »Mehr Autarkie wagen. Dezentrale Energien als Baustein für post-fossile Regionalwirtschaften«, in 2010 mit »Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld« und 2011 beschäftigten sich die Gespräche mit »Wohlstand ohne Wachstum«. Ganz im Geiste Glaubers, der sich an der Vision des »Solaren Zeitalters« als neuen zivilisatorischen Entwurf orientiert hat, wird die Reihe 2012 mit **»Boden: Kampf um die letzte Ressource«** von Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel weitergeführt.

Der Boden, den es in seinen vielfältigen Formen seit etwa 10.000 Jahren gibt, entstand nach der letzten Eiszeit. In den Toblacher Gesprächen 2012 wollen wir den massiven Bedrohungen nachgehen, denen diese dünne Schale als Lebensraum, Nährboden und Speicher heute ausgesetzt ist. Die Versiegelung des Bodens, seine Verdichtung, Vergiftung, Erosion und das »landgrabbing« bedrohen das Leben auf dieser Erde. Das gilt gegenwärtig vor allem für den Süden der Welt, aber Zerstörung, Nutzungskonflikte (Ernährung, Energie, Bebauung), und sinkende Verfügbarkeit fruchtbaren Bodens im Angesicht einer wachsenden Weltbevölkerung bedrohen in den nächsten Jahrzehnten uns alle. Kamen 1960 statistisch 0,4 ha kultivierbarer Boden auf jede Person werden es 2050 0,16 ha sein. In Anlehnung an Peak Oil wird auch von Peak Soil gesprochen.

In den Toblacher Gesprächen 2012 diskutieren die TeilnehmerInnen mit den Vortragenden über die globale Zukunft des Bodens und des Lebens auf und unter seiner Oberfläche, über den Boden unter unseren Füßen, die Bodenpolitik im Alpenraum und darüber hinaus. Welche Chancen und Perspektiven hat der Kampf gegen den Bodenkonsum? Wie lassen sich die Menschenrechte der LandbewohnerInnen gegen den Kauf riesiger Landflächen vor allem in Afrika durch große Kapitalgesellschaften stärken? Was kann eine offensive Bodenpolitik zu einer umfassenden ökologischen Kreislaufwirtschaft beitragen?

Boden: Kampf um die letzte Ressource

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**

Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

Freitag, 28. September 2012

19:30 Uhr Eröffnung der Toblacher Gespräche 2012

12 Jahre »Bozner Manifest«: Manifest für das Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden –

European Land and Soil Alliance »E.L.S.A.«

Das detaillierte Programm des Abend finden Sie auf der Webseite der Toblacher Gespräche.

Samstag, 29. September 2012

09:00 Uhr Einschreibung

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
Karl-Ludwig Schibel

10:00 Uhr Boden – Basis unseres Lebens
Winfried Blum

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Ökonomie und Geschichte
Piero Bevilacqua

12:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Vorstellung und Diskussion über Dokumentarfilme zum Tagungsthema: aus »Dirt! The Movie« von Bill Benenson und Gene Rosow und aus »Il suolo minacciato« von Nicola dall'Olio

15:00 Uhr Wie begegnet man der Bodenversiegelung in Italien
Luca Mercalli

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr Welternährung mit schrumpfenden Böden, Peak Soil
Wilfried Bommert

17:30 Uhr Wein- und Bodenverkostung
im Foyer des Kulturzentrum Grand Hotel

19:00 Uhr Gemeinsames Knödelessen

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche bietet Weiterbildung zu Themen einer ökologischen Konversion an und unterstützt Initiativen für einen nachhaltigen Lebensstil in der Region. Der Verein Toblacher Gespräche beteiligt sich an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Osttirol und Kärnten, immer mit dem Ziel die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen. Die Akademie der Toblacher Gespräche wird vom Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen unterstützt.

Sonntag, 30. September 2012

- 09:00 Uhr** Boden – ein Gemeingut
Alberto Magnaghi
- 10:00 Uhr** Flächenpolitik – wie der Bodenversiegelung begegnen?
Gundula Prokop
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Boden Bildung
Franz Tutzer
- 12:15 Uhr** Wie behalten wir den Boden unter den Füßen?
Diskussion am runden Tisch mit **Anton Aschbacher**,
Ciro Gardi und **Hermann Knoflacher** geleitet
von **Helmuth Moroder**
- 13:15 Uhr** Abschließende Überlegungen
Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel
- 13:45 Uhr** Abschluss der Toblacher Gespräche
- 14:00 Uhr** Spätes kleines Mittagsbuffet mit lokalen Produkten
Bahnhofsgebäude Toblach mit anschließender Fahrrad-
Exkursion (15.30 – 18.00 Uhr)

Die Toblacher Gespräche 2012, eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Toblacher Gespräche auch 2012 »klimaneutral« sein. Die schätzungsweise 13 Tonnen CO₂-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO₂-Emissionen reduzieren. Konkret wird über die zertifizierte Organisation myclimate, Zürich (www.myclimate.org) investiert. Man kann also mit besserem Gewissen nach Toblach reisen, trotzdem hoffen und wünschen wir, dass die Reise möglichst umweltfreundlich erfolgen möge.

ReferentInnen

Anton Aschbacher

Direktor Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, Bozen (BZ)

Piero Bevilacqua

Historiker und Publizist, unterrichtet moderne und zeitgenössische Geschichte an der Universität La Sapienza in Rom

Winfried Blum

Institut für Bodenforschung an der Universität für Bodenkultur, BOKU Wien

Wilfried Bommert

Leiter der Umweltredaktion des WDR-Hörfunk, Journalist, im Gründungsvorstand des Instituts für Welternährung, Berlin

Ciro Gardi

Bodenkundler, Experte beim I.E.S. Institut für Umwelt und Nachhaltigkeit der Europäischen Kommission JRC, Ispra (VA)

Hermann Knoflacher

Prof. emerit. am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien

Alberto Magnaghi

Urbanist, Präsident der »Territorialists' Society«, er leitet das LaPEI, die Werkstatt für ökologische Planung von Siedlungen am Lehrstuhl für Urbanistik in der Universität Florenz, Florenz (FI)

Luca Mercalli

Italienische Gesellschaft für Meteorologie und »RAI3 - Che tempo che farà«, Bussoleno (TO)

Helmuth Moroder

Generaldirektor der Stadt Bozen und Vizepräsident CIPRA-International, Bozen (BZ)

Gundula Prokop

Umweltbundesamt Wien, Abteilung Boden und Flächenmanagement, Wien

Wolfgang Sachs

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Büro Berlin, und Honorarprofessor an der Universität Kassel, Berlin

Karl Ludwig Schibel

Koordinator der Messe konkreter Utopien, im Vorstand des Klima Bündnis und Koordinator für Italien, Città di Castello (PG)

Franz Tutzer

Direktor an der Fachoberschule für Landwirtschaft, Auer (BZ)

Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

Stephan Kohler, Hermann Knoflacher, Wolfgang Sachs

Veranstalter und Sekretariat

Akademie der Toblacher Gespräche
im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol
Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152
info@toblacher-gespraechе.it · www.toblacher-gespraechе.it

Tagungsort

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung
DolmetscherInnen: Gabriella Del Rosso, Antonella Telmon, Alberto Clò

Anmeldung

Mit digitaler Karte (www.toblacher-gespraechе.it) oder
E-mail (info@toblacher-gespraechе.it) Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive kleines Mittagsbuffet am
Sonntag 100,00 € für Personen, die den Beitrag innerhalb 17. September
entrichten. 110,00 bei Anmeldungen nach diesem Datum.

75,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre, StudentInnen, Kunden des
Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen.

Die Tagung wird von der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler
Sparkasse, der Region Trentino - Südtirol und der Gemeinde Toblach
gefördert.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach
bis 16. September 2012.

IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138
lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche,
Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

Information Unterkunft

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach
Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730
info@toblach.info · www.toblach.info

Organisatorische Leitung

Verantwortlich für die Toblacher Gespräche:
Hans Schmieder, Hansjörg Viertler

Anreise

Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinah im Halbstundentakt.

Bahn www.bahn.de · www.trenitalia.com

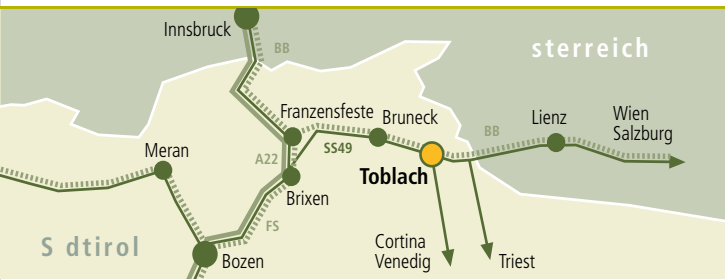
-->> über München – Innsbruck – Franzensfeste

-->> über Spital und Lienz

Bus www.sad.it · www.dolomitibus.it

Auto -->> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal
(60 km auf der SS 49 bis Toblach)

-->> Salzburg – Felbertauern Straße – Lienz – Toblach



Toblacher Gespräche

1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus

1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen

1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft.

1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur

1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft

1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre

1991: Energie – Kernfrage der Zukunft

1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand

1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand

1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume

1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region

1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand

1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise

1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben

1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol

2005: Umbauen für die Zukunft.

2006: Eine neue Kultur der Mobilität

2007: Faszination Solares Zeitalter

2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung

2009: Mehr Autarkie wagen - Dezentrale Energie

2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?

2011: Wohlstand ohne Wachstum